Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 28. Dienstag, den 4. April 1826.

Ein- und auspassirte Fremde.

Angekommen vom 31. März bis 1. April 1826.

Fr. Baronin v. Puttkammer von Stoyenthin log. im Engl. Hause. Hr. Apotheker Jury von Mewe, log. im Hotel de Thorn. Hr. Assessor v. Groddeck von Königsberg log. in den 3 Mohren.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Kaufleute Hrn. Schöller, Bruner u. Krämer nach Königsberg.

Bekanntmachungen.

Die Verpachtung der Chausseehebestellen betreffend.

Die Chaussée-Zoll-Erhebung auf den Hebestellen in
Schmierau,
Langefuhr,
Ohra,
Sandhoff, (bei Marienburg)
Altfelde,
Fichthorst,
Altstädter Fähre, bei Elbing, und
der Barriere No. 1. bei Elbing,
soll vom 1. Juli a. c. ab auf drei Jahre im Ganzen oder im Einzelnen verpachtet werden.

Die Verpachtung soll im Wege der Licitation geschehen, und ist zu diesem Behuf
a, für die Barrieren zu Schmierau, Langefuhr und Ohra Termin auf

den 2. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

auf unserm Conferenzhause hieselbst vor dem Regierungsrath Herrn Ewald,
b, für die übrigen genannten Barrieren jenseits der Nogath, Termin

zum 6. Mai c. zu derselben Stunde

im landräthlichen Bureau zu Elbing vor dem nämlichen Herrn Deputatus angesetzt, zu welchem sichere und zahlungsfähige Unternehmer mit dem Eröffnen hiedurch eingeladen werden, daß die näheren Bedingungen der Verpachtung resp. in dem hiesigen Polizei-Bureau und in den Bureaus der betreffenden Landraths-Aemter zu Neustadt, Marienburg und Elbing, so wie in der Registratur der unterzeichneten Regierung bald werden eingesehen werden können.

Danzig, den 20. März 1826.

Königl. Preussische Regierung. II. Abtheilung.

Es sollen Montag den 10. April c. von 10 Uhr Vormittags von 1079 Stück kiefern Langholz von 40 bis 52 Fuß Länge und 13 bis 24 Zoll mittlern Durchmesser, von verschiedener Qualität, welche auf Harders Land unter Aufsicht des Holzkapitains Sabietzki liegen, daselbst in Loosen von 30 Stück, wie solche bereits abgetheilt und bezeichnet sind, durch den Mäkler Herrn Janzen jun. für unsre Rechnung an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Verkauf geschiehet gegen baare Bezahlung, und kann nur denjenigen Käufern Kredit, jedoch längstens bis zum 1. Dezember d. J. bewilligt werden, welche Sicherheit in Staatsschuldscheinen oder Pfandbriefen nach dem Cours unter Beifügung der Zins-Coupons oder Erklärungen von den Landräthen über die Anweisung liquider Feuer-Kassen-Gelder zur Sicherheit des Kaufpreises beibringen.

Durch letzteres Anerbieten wird den Abgebrannten der Wiederaufbau ihrer Gebäude erleichtert, und denselben daher empfohlen davon Gebrauch zu machen.

Danzig, den 23. März 1826.

Königl. Preuß. Regierung. II. Abtheilung.

Den Einwohnern der Vorstädte welche Klassensteuer entrichten, wird in Erinnerung gebracht, daß nach dem Gesetz vom 30. Mai 1820,

die Klassensteuer vor dem achten jeden Monats

entrichtet werden muß, nach dessen Ablauf die Zwangs-Einziehung unerläßlich ist.

Danzig, den 1. April 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

A v e r t i s s e m e n t s.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht daß der Brandweinfabrikant Johann Janzen von St. Albrecht und dessen Ehegattin Maria geb. Dunckel, in ihrem nach dem Absterben der Ehegattin publicirten gerichtlichen Testamente die Festsetzung getroffen haben, daß ihre Tochter Maria geb. Jantzen verehel. Kaufmann George Wilhelm Zimmermann und deren genannter Ehemann von der Disposition über die Substanz des ihr nach dem Tode beider Eltern zufallenden Erbguts ausgeschlossen und diese Substanz den Kindern der Zimmermannschen Eheleute conservirt bleiben solle, wogegen der Nießbrauch dieses Vermögens nur ihr der verehel. Zimmermann, ohne Theilnahme ihres Ehemannes zugewendet ist.

Danzig, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Am 27. Februar c. ist in dem Festungsgraben unweit des Heil. Leichnamshospitals der bereits in Fäulniß übergegangene Leichnam einer unbekannten Mannsperson gefunden worden, welcher mit einem bräunlich tuchenen Ueberrocke, mit einer Reihe Knöpfe und Sammetkragen, einer anscheinend gestreiften Piquée-Weste, langen blautuchenen Beinkleidern, kurzen Stiefeln, einem röthlich seidenen Halstuche, einem Hemde ohne Zeichen und einer boyenen Unterjacke bekleidet gewesen ist, und auf dem Kopfe eine Glatze gehabt zu haben scheint.

Alle diejenigen nun, welche über den Namen und die Familienverhältnisse, so wie die Veranlassung des Verunglückten sichere Auskunft zu geben im Stande sind, werden hiedurch aufgefordert, hievon dem unterzeichneten Gerichte unverzügliche Anzeige zu machen, welche übrigens mit keinen Kosten für den Anzeiger verbunden ist.

Danzig, den 17. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Höherer Anordnung zu Folge soll die Lieferung von zweihundert Klaftern kiefern Brennholz für die hiesige Königl. Bäckerei den Mindestfordernden überlassen werden. Zur Erreichung dieses Zweckes haben wir einen Submissions-Termin auf

den 1. Mai d. J.

anberaumt, bis zu welchem diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen Willens sind, ihre Forderungen schriftlich und versiegelt bei uns einreichen, und den Preis pro Klafter à 108 Cubicfuß Preuß. Maaß genau und deutlich angeben wollen.

An dem genannten Tage Vormittags um 10 Uhr werden diese Eingaben, welche auf der Adresse mit dem Rubro: „Holzlieferungs-Offerte“ zu bezeichnen sind, geöffnet, später eingehende nicht mehr angenommen, und demnächst dem Mindestfordernden das Weitere darüber mitgetheilt werden.

Bis zum Eingange der diesfälligen höhern Genehmigung bleibt jeder Submittent an seine Offerte gebunden. Die Bedingungen unter welchen die Lieferung nur statt finden darf, können von jetzt ab täglich in den gewöhnlichen Dienststunden bei uns eingesehen werden.

Danzig, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Proviant-Amt.

Lotterie.

Zur 77sten kleinen Lotterie, deren Ziehung den 1. April anfängt, und Kaufloose zur 4ten Klasse 53ster Lotterie, sind in meinem Comptoir Langgasse No. 530. zu haben.

Rotzoll.

Personen, die verlangt werden.

Ein unverheiratheter Koch kann sich zu einem Dienst melden und die Bedingungen erfahren Langenmarkt No. 485. zwei Treppen hoch.

Anzeigen.

Die Danziger Chronik des Jahres 1825

ist für 6 Sgr. bei mir (Heil. Geistgasse No. 961.) zu haben. Auch sind noch einige Exemplare der Chronik d. J. 1824 (für denselben Preis) vorräthig. Den resp. Subscribenten werden die bestellten Exemplare zugeschickt. Dr. Löschin.

Es ist Gelegenheit, Töchter gesitteter Eltern vom Lande oder aus der Stadt gegen Pension in einer Familie hieselbst unterzubringen, die sich der Bildung und Erziehung derselben mit besondrem Bemühen annehmen würde. Eltern die darauf eingehen möchten, belieben sich im Hause Hundegasse No. 262. in der belle Etage zu melden.

Auf dem Pockenhausschen Holzraum wird der Klafter büchen Holz frei bis vor der Thür zu 5 Rthl. 10 Sgr. verkauft.

Es ist hier angekommen ein Gärtner aus Bayreuth mit frischen jungen Obstbäumen, als Birnbäume von verschiedener Sorte, Aepfelbäume von guter Sorte, ächte Kirschenbäume, ächte Pflaumenbäume, wie auch verschiedene Spalier-Bäume, welche billig verkauft werden.

Das Logis ist Langgarten in der Königsberger Herberge.

Zum waschen und Färben aller Arten von Stroh- und seidenen Damenhüten, Federn, ächten Spitzen und Hauben, Umschlagetüchern, Bombassins und Stuffzeugen, Glace- und dänischen Handschuhen empfiehlt sich Louise Frank, Breitegasse No. 1061.

Der zweite Cursus meiner Sing-Anstalt nimmt heute Abend um 5 Uhr seinen Anfang. Diejenigen, welche selbigen noch beizutreten gedenken, ersuche ich sich bis Nachmittag bei zu melden. Reichel.

Ein Reichsthaler Belohnung.

Es hat sich am 2ten d. auf dem Wege von Neufahrwasser nach Danzig eine Hündin verlaufen, welche mit schwarzem Rücken, Kopf und Füße gelb, und langen Ohren gezeichnet ist, und auf den Namen Zemire hört. Derjenige, der diesen Hund an sich genommen, wird ersucht gegen obige Belohnung ihn Jopengasse No. 562. neben der Wedelschen Hofbuchdruckerei abzugeben.

Daß ich die bisher unter der Firma Dannapffel & Comp. hier bestandene Eisenhandlung mit den dazu laut Balance vom 31. December 1825 gehörigen Activis und Passivis übernommen habe, und für meine eigene und alleinige Rechnung unter der Firma J. D. Schaffranski fortsetze, bringe ich zur Kenntniß des Publikums. Johann David Schaffranski.

Einem geehrten Publiko zeige ich hiemit die Eröffnung einer Leinwandshandlung in meinem, früher dem Tuchhändler Herrn Lesse gehörigen, Hause am Glockenthor No. 1020. an, und verfehle nicht mich Demselben mit allen Gat-

tungen schmaler, weißer, roher und gefärbter so wie 5/4, 6/4 und 7/4 breiter Haus- u. Schlesischer Leinwand, Parchent Bomsin, und verschiedenen Gattungen Baumwollenzeugen zur größten Auswahl unter Zusicherung einer billigen und reellen Bedienung ergebenst zu empfehlen. Carl Gottlieb Mößen.

Danzig, den 1. April 1826.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eine Sendung fein genähter Strohhüte für Damen und Kinder ging dieser Tage ein, womit sich dem resp. Publiko bestens empfiehlt.
Die Modehandlung Kohlengasse No. 1035.

Vor dem Hohen Thor in der Hoffnung ist Pferde- und Kuhheu der Centner zu 15 Sgr. zu haben.

Vermiethungen.

Grund-Stückleins Feilbietung etc. (ad voc.) [Um jeden (?) Preis!] N. gewisses vel q. — „Zop—potisch" Behäusliches (ey incl.) Seeländlichen ad lib. Bauraum 180 □R.) zum Verkauf oder Vermiethen habhaft! Alsdann — pos. nebul. — bewußt Badplätzlichen-Brandungs-Bucht-Ensemble (sofort entbesessen ergo entbürdet —) entschwind Eras. Born. . — . P—st s—pt: (N.B. debitorisches- supple.—v. q. restau. —) Alle! so Geldforderungen an mich zu haben plus v. m. vermeynen wollen belieben sich bis Anfangs Juni cur. damit beym resp. „Landgericht" hieselbst auszuweisen; sintemahl auf desfallsig späteres Bequemen? zu keiner Zahlung sich weiter verpflichtet findet: Bornstedt. locu. (st.—) Zoppot, März a. D. 1826.

Beutlergasse No. 1193. sind 2 Stuben vis à vis auf derselben Flur, Küche, Boden, Kammer, Apartement und Holzgelaß im Keller zu vermiethen.

Zwei freundliche Stuben und 1 Kammer nebst Eintritt im Garten sind zu vermiethen No. 4. in Neuschottland.

Wollwebergasse ist eine freundliche Stube nebst Alkoven, eigene Küche und Keller an ruhige Bewohner billig zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Nachricht Wollwebergasse in den drei Schweinsköpfen No. 543.

Vorstädtschen Graben, Holzgassen-Ecke No. 6. ist die erste Etage, bestehend in einem Saal, Seitenstube, Küche und zu verschliessenden Boden noch zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere bei Herrn Wagner, Vorstädtschen Graben No. 2051.

Verpachtung in Danzig.

Von dem vor dem Olivaer Thore rechts der Allee belegenen sogenannten Freiheitslande sollen 2 Landstücke, nämlich:

1) der neben dem Exercierplatze stadtwärts gelegene Keil,
2) die zwischen den beiden Fahrwegen nach Schellmühl belegene Wiese,
auf 6 Jahre in Zeitpacht ausgegeben werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

Montag den 17. April c. Vormittags 10 Uhr

auf unserm Rathhause an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Danzig, den 25. März 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Zur Verpachtung der zum Peter Schmidtschen Hofe in Wotzlaff No. 15. des Hypothekenbuchs gehörigen Ländereien im Ganzen oder in Parzellen zur diesjährigen Nutzung haben wir einen Termin auf

den 18. April a. c. Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon in dem Schulzen-Amte in Wotzlaff angesetzt, zu welchem Pachtlustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die Pachtbedingungen in dem Termine werden bekannt gemacht werden.

Danzig, den 24. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das adliche Gut Blumfelde, eine halbe Meile von Kyschau belegen, soll von Johanni d. J. ab aufs neue an den Meistbietenden verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf den 18. April c. im Gute selbst angesetzt, und werden Pachtliebhaber eingeladen sich an gedachtem Tage Vormittags daselbst einzufinden.

Sulmin, den 13. März 1826. v. Gralath, im Auftrage.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Tuchmacher Johann Simon Lehmann zugehörige auf der Pfefferstadt sub Servis-No. 196. und No. 18. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem zwei und eine halbe Etagen hohen Wohnhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 305 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitationstermin auf

den 25. April 1826,

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termin ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das eingetragene Capital gekündiget ist, und das Kaufgeld baar abgezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 24. Januar 1826.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht

Das zur Schiffszimmermeister-Wittwe Philippine Renata Petermannschen erbschaftlichen Liquidationsmasse gehörige auf der Brabank sub Servis-No. 1775. gelegene Grundstück, No. 3. des Hypothekenbuchs, welches in einem Vorderhause nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Curators, nachdem es auf die Summe von 180 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 16. Mai 1826, vor dem Auctionator Lengnich vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 25. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Da in dem zum öffentlichen Verkaufe des zur Nathanael Birchschen Liquidationsmasse gehörigen Grundstücks in der Drehergasse No. 13. des Hypothekenbuchs und No. 1342. der Servis-Anlage, kein ausreichendes Gebott gethan worden ist, so haben wir einen nochmaligen Licitations-Termin auf

den 25. April a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt, zu welchem wir Kauflustige mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 24. October v. J. hiedurch vorladen.

Danzig, den 9. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Das den Kaufmann Daniel Salomon Schönaichschen Eheleuten zugehörige auf Langgarten sub Servis-No. 186. und No. 24. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum, einem Stallgebäude und Garten bestehet, soll auf den Antrag des eingetragenen Creditors, nachdem es auf die Summe von 1777 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin

auf den 6. Juni a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetz-

ten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur zweiten Stelle eingetragen Kapital von 1000 Rthl. gekündigt ist und baar abgezahlt werden muß.

Uebrigens ist dem jetzigen Miether des Grundstücks die Miethe in der Art gekündiget, daß derselbe das Haus um Michaelis c. zu räumen hat.

Die Taxe des Grundstücks ist jederzeit in der hiesigen Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 10. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Stadt-Gerichts-Registrator Johann Wilhelm Dittmar zu Rastenburg zugehörige, hieselbst im Poggenpfuhl *sub* Servis-No. 392. und No. 43. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem massiven Vorderhause mit einem Hofraum und einem von Fachwerk erbauten Seiten- und Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 656 Rthl. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 13. Juni c.

vor dem Auctionator Lenguich in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmbaren Acquirenten von dem zur ersten Stelle mit 750 Rthl. eingetragenen Capitale, 500 Rthl. à 5 pCt. Zinsen gegen Ausstellung einer neuen Obligation und Versicherung des Grundstücks gegen Feuersgefahr, bei Aushändigung der Police belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 21. März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Eine Kornwindmühle mit 15½ Morgen eigen Land, nebst vollständigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, alles im guten Zustande, ist im Dorfe Markushof im Marienburger Gebiet ohnweit Elbing aus freier Hand zu verkaufen, und es kann von der Kaufsumme ein ansehnliches Capital auf diesem Grundstücke zur

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 28. Dienstag, den 4. April 1826.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

ersten Hypothek stehen bleiben Kauflustige können jederzeit dasselbe in Augenschein nehmen, und erfahren die Kaufbedingungen an obenbemerkten Orte bei dem dortigen Eigenthümer Martin Wockenfoth.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Einsaassen Peter Grübnau gehörige sub Litt. C. II. 1. auf Fischerscampe belegene auf 1569 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 15. Februar,
den 15. März und
den 17. April 1826, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, daß Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 28. December 1825.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe folgender den Gebrüdern Johann Jacob, Johann Salomon und Johann Samuel Tornier gehörigen in der Stadt Neuteich belegenen Grundstücke,

No. 25. und 26. bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, zwei Gärten, sechs Erben Stadt- und Bürgerlandes und sechs Scheunenstellen mit einer darauf erbauten Scheune, zu welchem Grundstücke jährlich 9 Rthl. Grundzins von den Grundstücken No. 10. und 11. Neuteich und 25. und 56. Neuteicherwalde fliessen, und welche zusammen auf 7184 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden.

No. 40. bestehend aus einem wüsten Bauplatze gerichtlich abgeschätzt auf 10 Rthl.

No. 65. bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum gerichtlich abgeschätzt auf 90 Rthl.

No. 180. und 181. bestehend aus einer Kathe nebst Garten und einer wüsten Baustelle nebst Garten, zusammen gerichtlich abgeschätzt auf 194 Rthl. 20 Sgr. und wovon die Taxe jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden kann, die Verkaufsbedingungen aber im Termine festgestellt werden sollen, werden folgende Termine auf

den 28. Januar,
den 29. März und
den 29. Mai 1826,

und zwar die beiden ersten hieselbst, der letzte, welcher peremtorisch ist, bei dem Gerichtstage in Neuteich anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Käufer mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, erfolgen soll, und daß auf Gebotte die erst nach dem letzten Termine eingehen nicht gerücksichtigt werden kann.

Tiegenhoff, den 1. November 1825.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in dem Dorfe Liebenau belegene erb- und eigenthümlich besessene Bauerhof des Johann Gustav Pollnau von 5 Hufen 25 Morgen 150 Ruthen culmisch welcher auf 8491 Rthl. taxirt worden, im Wege der nothwen-digen Subhastation in terminis

den 28. Februar,
den 31. Mai und
den 30. August k. J.

Vormittags um 9 Uhr, letzterer in Liebenau an dortiger Gerichtsstelle ausgeboten und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 8. November 1825.

Adliches von Katzelersches Patrimonialgericht der Raudenschen Güter.

Gemäß des hier aushängenden Subhastationspatents soll der in dem Dorfe Klein Trampken belegene dem Johann Sulewski zugehörige auf 361 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. taxirte Bauerhof von 1 Hufe 2 Morgen magdeburgisch im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 28. Februar,
den 28. März und
den 28. April a. c.

an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich licitirt und in dem letzten peremtorischen Termine mit Genehmigung der Interessenten dem Meistbietenden zugeschlagen werden, welches Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiedurch bekannt gemacht, und zugleich auch alle etwanige unbekannte Realgläubiger bis zu diesem Termine ad liqui-

dandum vorgeladen werden, widrigenfalls sie nachher mit ihren Ansprüchen an die Kaufgeldermasse werden präcludirt werden.

Dirschau, den 4. Januar 1826.

Königl. Westpreuß. Landgericht Sobbowitz.

Das den Züchner Carl Sigismund Lehmannschen Eheleuten hieselbst zugehörige, in der Birkgasse sub No. 730. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Garten besteht, soll auf den Antrag des Landgerichts-Depositorii, nachdem es auf die Summe von 82 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 25. April c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Thiel in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 6. Februar 1826.

Königl. Preussisches Landgericht.

Das den Einsassen Johann Jacob Gehrtschen Eheleuten zugehörige in der Dorfschaft Eschenhorst sub No. 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in 2 Hufen 23 Morgen 50 □Ruthen Land nebst den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Gastwirth Riemerschen Eheleute, nachdem es auf die Summe von 3666 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 31. Januar,
den 31. März und
den 2. Juni 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schumann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 21. September 1825.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Ueber das Vermögen des verstorbenen Sattlermeisters Johann Gottfried Witistock von hier ist per decretum vom 9. Januar d. J. der erbschaft-

liche Liquidations-Prozeß eröffnet. Es werden daher alle diejenigen, welche hieran Ansprüche zu haben vermeinen, zu deren Anmeldung und Ausweisung ad terminum den 1. und 2. Mai c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf dem Rathhause unter der Verwarnung hiedurch vorladen, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 9. Januar 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 1. April 1826.

Jörgen Torward v. Kopenhagen k. v. Kopenh. m. Stückg., Galiace, Carol. Agnete 41 N. Hr. Morwitz.
Jac. Chr. Krause, v. Anclam, k. v. Sunderland m. Ball., — Carl Wilh 125 N. Hr. Gottel.
Alb. Wilh. Banting, v. Gröningen, k. v. Hamburg, m. Eisen, Tialk, de Vr. Gesina 33 N. a. Ordre.
Dan. Chr. Krekow, v. Anclam, k. v. Swinemünde, m. Ball., Galiace, die Sonne, 76 N. —
Joh. Hin. Evers, v. Rostock, — — — See-Reiter, 108 N. —
Mart. Pet. Gribnitz, v. Barth, k. v. Stealsund — — Bellona, 91 N. —
Herrm. Fr. Wilken, — — — Brigg, Providentia, 84 C. —
Der Wind West.

Den 2. April 1826.

Joh. Jac. Heyne, v. Danzig, k. v. Liverpool m. Salz, Barck, Elbing, 177 N.
Joh. Chr. Rentel, v. Elbing, k. v. London m. Ballast — Vigilante 169 N Hr. Macleau.
John Patterson, v. Shields, — — — Elisab. u. Sarah, 267 T. Sörmans.
Ocke Jans Woldringh, v. Gröningen Amsterdamm — Kuff, Ida Alida, 124 N. —
Adde Addes v. d. Wal, v. Veendam — — Tialk, Broderliefde, 20 C. a. Ordre.
Jan Henrick Joncker, — — — Smack, de Moder Feike, 40 N. —
Hend. Rölf. Stuitvoet — — — Tjalk, de Vr. Gesina 35 N. —
Gurt Lücken Bles, v. Grosevun, k. v. Leer m. Dachrfanen, Kuff, de Vr. Getryna, 51 N. —
Joh. Siebolts Bonjer, v. Emden, — m. Ballast, — Freundinn Eise, 140 L. —
Jac. Jac. Ebeling, — — — Brigg, Neptunus, 151 N. —
Robert Kirck, v. Leith — — — Diligence, 115 N. H. Gibsone u. C.
Hendk. Harms Bosker, v. Peckela, Amsterdamm — Kuff, Jacoba, 53 N. Hr. Durege.
Dirck Behrens, v. Emden, — — Galeoth, Lord Wellington, 146 N. —
Der Wind Nord-West.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 3. April 1826.

London, 1 Mon. -- Sgr. 2 Mon. Sg.
— 3 Mon. — & — Sgr.
Amsterdam 14 Tage — Sgr. 40 Tage — Sgr.
— 70 Tage 103 & 102½ Sgr.
Hamburg, Sicht — & — Sgr.
3 Woch — Sgr. 10 Woch. 46 & Sgr.
Berlin, 8 Tage pCt. Agio.
3 Woch. pC. Agio 2 Mon. & pC. d.

	begehrt	ausgebot.
Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Dito dito dito wicht.	: —	3 : 8 Sgr
Dito dito dito Nap.	—	—
Friedrichsd'or . Rthl.	5:21 .	: —
Tresorscheine . —	100½	—
Münze . . . —	—	—